

Deutsch-iranische Schriftstellerin Isabel Abedi zu Besuch in den 5. Klassen am AEG

Am 20. und 23. Januar hat uns die bekannte Jugendbuchautorin Isabel Abedi am AEG besucht, die Vielen aus den „Lola-Romanen“ bekannt ist, um in den 5. Klassen über die aktuelle Situation im Iran zu informieren und darüber den Austausch mit den Kindern zu suchen.

In der gemütlichen Atmosphäre unserer Mediothek nahm sich die Autorin für jede einzelne Klasse eine Doppelstunde lang Zeit und erzählte mithilfe persönlicher Materialien von ihrer eigenen Geschichte eines in Deutschland aufwachsenden Mädchens, welches von ihrem abwesenden iranischen Vater nur eine geheimnisvolle Vorstellung besitzt. Diesen und andere Eindrücke ihrer Kindheit habe sie in ihre Bücher einfließen lassen, wie sie an einigen Beispielen erklärte. Die Bücherkiste, die Frau Abedi mitgebracht hatte, wurde daher interessiert erforscht und sicher werden auch einige dieser Bücher den Weg in unsere Mediothek finden.



Vor allem aber berichtete die deutsch-iranische Autorin über die Geschichte der Revolution im Iran und die aktuellen Entwicklungen. Die Bedeutung der Parole „Frau, Leben, Freiheit“, die ein Symbol der aktuellen Widerstandsbewegung im Iran ist, wurde an vielen Bild- und Tonbeispielen erläutert. Sehr eindrücklich schilderte Frau Abedi, wie es den Frauen und Mädchen im Iran geht und warum nicht nur sie, sondern auch viele Männer sich gegen die diskriminierenden Regeln des Regimes erheben und dankbar sind für die internationale Anerkennung und Solidarität mit ihren Anliegen.

Die Kinder waren unglaublich beeindruckt, teilweise auch schockiert von diesen Zuständen und stellten viele Fragen zu den Hintergründen („Haben die Diktatoren nicht auch Mütter und Schwestern? Warum können die das machen, wenn doch so viele dagegen sind? Die Männer haben doch auch Haare, warum müssen sie die nicht verstecken?“). Es war für die 5. Klässler*innen schwer zu fassen, dass es Länder gibt, in denen das Leben so viel unfreier als bei uns verläuft und Menschenrechte kaum Beachtung finden.

Auch wenn in der begrenzten Zeit nicht jede Frage beantwortet werden konnte, bietet dieser eindrückliche Besuch sicher noch einigen Gesprächsstoff, der im weiteren Unterricht der 5. Klassen Raum finden wird. Wir danken Frau Abedi sehr für Ihre Zeit und Mühe und werden das Thema nicht aus den Augen verlieren!

Text: K. Lange